

PRESSEMITTEILUNG

Mukran Port als Logistikkreuzung im internationalen Projektgeschäft: Rohrschlangen-Kühlanlage für norwegische Siliziumfabrik

Sassnitz-Mukran, 20. Februar 2019 — Im Mukran Port wurden am Samstag (16.02.2019) die Verladearbeiten der Bestandteile eines Rohrschlangen-Kühlers abgeschlossen. Die Ladung besteht aus sechs modularen Prozessrahmen (Skids), Einbauteilen und Baustellenausrüstung. Insgesamt sind 600 Tonnen an Material verladen und anschließend nach Norwegen verschifft worden.

Mit der Errichtung einer Kühlanlage für eine Siliziumfabrik im norwegischen Holla ist die Kraftanlagen München GmbH beauftragt. Die Baustelle vor Ort bietet jedoch nur begrenzt Flächen. Die Fertigung erfolgt daher in modularer Bauweise. Als Standort für die Vormontage der Schwerlastteile wurde der Mukran Port gewählt, auch auf Grund seines direkten Tiefwasserzugangs zur offenen See.

Mit seinen großzügigen Produktions- und Lagerflächen bietet der Hafen zudem ideale Bedingungen für die Fertigung der riesigen Einzelteile. Neben der Fertigung der Skids wurden auch vorgefertigte Kanäle auf einem Stahlbaurahmen montiert und verschweißt. Allein die Skids wiegen zwischen 70 Tonnen und 100 Tonnen je Stück und sind doppelt so groß wie ein LKW. Die fertigen Kanäle wiegen pro Stück 33 Tonnen.

„Mit dem Mukran Port haben wir einen Standort gefunden, der uns die bestmöglichen Bedingungen für unsere Projektrealisierung bietet. Das Angebot an weiträumigen Lager- und Produktionsflächen sowie die professionelle Zusammenarbeit und der Zugang zur offenen See haben uns vollends vom Mukran Port überzeugt“, sagt Frank Schuster, Projektmanager bei der Kraftanlagen München GmbH, zu den Bedingungen im Mukran Port.

„Die Entscheidung der Kraftanlagen München GmbH für den Mukran Port als Fertigungsstandort für ein Projekt in Norwegen zeigt, dass wir zu einem der bedeutendsten maritimen Industriezentren und Logistikkreisläufen in Mecklenburg-Vorpommern gehören. Bei Projektgeschäften kommt es vor allem auf großzügige und schwerlastfähige Flächen an. Im Mukran Port stehen dafür mit 170 Hektar genug Flächen für die Produktion und Lagerung zur Verfügung“, so Harm Sievers, Geschäftsführer vom Mukran Port. Zum Leistungsspektrum vom Mukran Port gehören neben dem Handling von Schwergütern auch der Bereich der Lagerlogistik sowie die Organisation von Transporten.

Die Ladung ist nun auf dem Weg nach Hella in Norwegen. In den kommenden Wochen wird die Arbeit in Norwegen fortgesetzt und der fertig montierte Kühler bis zu Ostern an den Endkunden übergeben.

Über den Mukran Port

Der Mukran Port auf Rügen bietet auf einer Gesamtfläche von knapp 430 Hektar mit Fähr-, Eisenbahn-, Multipurpose- und Offshore-Terminals sowie umfangreichen Produktions- und Lagerflächen alles, was einen modernen Multifunktionshafen ausmacht. Als einer der wenigen Häfen im Ostseeraum verfügt der Mukran Port mit 170 Hektar noch über ein großzügiges Flächenangebot. Der östlichste Tiefwasserhafen Deutschlands ist für alle im Ostseeraum operierenden Schiffsklassen zugänglich. Er liegt unmittelbar an der offenen See und ermöglicht der Schifffahrt damit eine unkomplizierte Ansteuerung. Deshalb sind zeitraubende Revierfahrten nicht notwendig. Eine Lotsenpflicht besteht ebenfalls nicht.